

Inhalt

Vorwort	VII
Eröffnungsansprache der Vorsitzenden des Deutschen Familiengerichtstags e.V.	1
Grußworte:	
Ruth Schröder, Ministerialdirektorin im Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz	15
Dieter Freytag, Bürgermeister der Stadt Brühl	23
Referate:	
Prof. Dr. Anne Sanders, M.Jur. (Oxford), Bielefeld Woher – Wohin? Familien(recht) im Wandel	27
Prof. Dr. Eva Möhler, Saarbrücken § 1631b BGB in der Kinder- und Jugendpsychiatrie	43
Direktor des AG Andreas Frank, Cuxhaven Verwirkung im Familienrecht	51
Prof. Dr. Martin Rettenberger, Wiesbaden Risikoeinschätzung bei Fällen des sexuellen Kindesmissbrauchs	77
Berichte der Arbeitskreise:	
1. Konkrete Bedarfsberechnung	95
2. Düsseldorfer Tabelle - Empfehlung oder Gesetz?	96
3. Einkommensänderungen nach Trennung	98
4. Grenzüberschreitender Unterhalt	102
5. Zuwendungen im Familienrecht	105
6. Die Rollen der Beteiligten im Verfahren - Sein und Sollen	109
7. Betriebliche Altersversorgung - Reformbedarf im VA	110
8. Kooperation von Jugendamt und Gericht beim Kinderschutz	113
9. Kindschaftsrecht und Datenschutz	114

Inhalt

10. Kontinuität und Flexibilität bei Sorge und Umgang	115
11. Kinder in der Patchwork-Familie	118
12. Europäische Güterrechtsverordnungen im Praxistest	119
13. Betreuungsunterhalt für unverheiratete Eltern	124
14. Vereinfachung im Unterhaltsrecht	126
15. Bewertung von Sachbezügen beim Unterhalt	128
16. Eigenbedarf beim Volljährigenunterhalt	131
17. Vermögensausgleich und Steuerrecht	131
18. Der verfrühte Scheidungsantrag	133
19. Wertausgleich bei der Scheidung und Verfahren	135
20. § 1631b BGB in der familienrechtlichen Praxis	136
21. Qualitätssicherung - auch für Verfahrensbeistände?	139
22. Vernachlässigung - Schicksal oder Gefährdung	141
23. Das Kind als Umgangsobjekt	144
24. Beteiligung von Kindern im Verfahren	146
23. Deutscher Familiengerichtstag – Empfehlungen des Vorstands	151